

Adolf-Braun-Straße 55





# Daten zur Nürnberger Umwelt

## 1. Quartal 2000

### Inhalt:

	Seite
<b>Die lufthygienische Situation im 4. Quartal 2000 in Nürnberg</b>	<b>3</b>
<b>Krebs in Deutschland – Häufigkeiten und Trends</b>	<b>4</b>
Neue Broschüre auf den Internetseiten des Robert Koch-Instituts	
<b>Maßstäbe für den Gewässerschutz</b>	<b>6</b>
Umweltbundesamt veröffentlicht Zusammenstellung von Umweltqualitäts- und Umwelthandlungsziele	
<b>Schadstoff-Untersuchungen in städtischen Gebäuden</b>	<b>8</b>

### Anhang

Grafische Darstellung des Verlaufs der Immissionsmessergebnisse an den Stationen Hauptmarkt und Flugfeld/Nürnberg

Immissionsmessergebnisse der Luftmessstationen Hauptmarkt und Flugfeld/Nürnberg in tabellarischer Aufstellung





## Die lufthygienische Situation im 1. Quartal 2000 in Nürnberg

Im ersten Quartal des Jahres 2000 war bei den meisten Luftschadstoffen an beiden städtischen Messstationen nochmals eine leichte Zunahme der durchschnittlichen Belastung zu verzeichnen. Bei einigen Parametern konnten die Auswirkungen der Silvesterfeuerwerke bis in die ersten Stunden des neuen Jahres beobachtet werden.

Das Schwefeldioxid, das in städtischen Ballungsgebieten während der Wintermonate hauptsächlich durch Öl- und Kohle-Etagenheizungen verursacht wird ging zwischen Januar und März im Monatsdurchschnitt kontinuierlich zurück und es ist zu erwarten, dass sich dieser Trend bis in die Sommermonate fortsetzt. An der Messstation in der Innenstadt wurden die höchsten Werte während der Neujahrsfeiern erreicht, während es am Flugfeld am 23. Februar zu einem kurzzeitigen Anstieg auf  $100 \mu\text{g}/\text{m}^3$  kam – vermutlich verursacht im unmittelbaren Umfeld der Station.

Wegen technischer Probleme konnten die Stickoxide am Hauptmarkt nur bis Anfang März gemessen werden. An beiden Messstationen nahmen auch bei diesen, in erster Linie verkehrsbedingten, Luftschadstoffen die Durchschnittswerte im Laufe des Quartals kontinuierlich ab.

Das Kohlenmonoxid hatte an den beiden Messstationen unterschiedliche Tendenzen: Während es am Hauptmarkt im Vergleich zum vierten Quartal des letzten Jahres im zurückging, nahm es am Flugfeld leicht zu. Auffällig ist insbesondere, dass sich dort im März der Durchschnittswert im Vergleich zum Vormonat mehr als verdoppelte.

Der Schwebstaub (bzw. PM10 am Flugfeld) hatte an beiden Messstationen am Neujahrstag seinen Höchstwert, wobei die Staubwolke am Flugfeld erst etwa zwei Stunden nach Mitternacht ankam. Ein weiterer kurzzeitiger Anstieg der Staubbelastung wurde am Hauptmarkt am 23. März registriert.

Die organischen Parameter waren im ersten Quartal rückläufig und lediglich der kurzzeitige Höchstwert des Toluols von  $42,7 \mu\text{g}/\text{m}^3$  am 7. März fällt auf.

Bedauerlicherweise konnten die meteorologischen Daten nur während der ersten Hälfte des Quartals aufgezeichnet werden, was die Erklärung der Verläufe der einzelnen Schadstoffe erschwerte.

Falls an den städtischen Luftmessstationen die Informationsschwellenwerte überschritten werden, wird mit stündlich aktualisierten Werten durch den Luftinformationsdienst des Chemischen Untersuchungsamtes, Tel. (0911) 231 2050 darüber informiert. Außerdem können die aktuellen Messwerte der städtischen Luftmessstationen im Internet unter <http://www.umweltdaten.nuernberg.de> abgerufen werden.

# Krebs in Deutschland – Häufigkeiten und Trends

## Neue Broschüre auf den Internetseiten des Robert Koch-Instituts

Kurz und allgemein verständlich werden Informationen zu den wichtigsten Krebskrankheiten in einer soeben erschienenen, aktualisierten Broschüre mit dem Titel „Krebs in Deutschland – Häufigkeiten und Trends“ vermittelt. Die Neuausgabe der Broschüre ist soeben erschienen und kann auf den Internetseiten des Robert Koch-Instituts unter [www.rki.de/KREBS](http://www.rki.de/KREBS) eingesehen werden. Sie enthält Angaben zu Trends bei Neuerkrankungs- und Sterberaten, zur Zahl der jährlichen Neuerkrankungen an Krebs, zu Überlebensraten, zum Verlust an Lebenserwartung durch die Krebskrankheit sowie zum mittleren Erkrankungsalter. In einem Vergleich mit den Ländern der EU werden die Neuerkrankungsraten in Deutschland bewertet. Darüber hinaus werden wichtige Risikofaktoren für die betrachteten Krebskrankheiten genannt.

Für lange Zeit war das Krebsregister Saarland die einzige Datenquelle zur Ermittlung der aktuellen Krebshäufigkeit in Deutschland. Nun können endlich auch belastbare Daten des Krebsregisters aus Hamburg, vom Krebsregister des Regierungsbezirks Münster und vom Gemeinsamen Krebsregister der neuen Länder für Brandenburg und Sachsen verwendet werden. So konnten in diesen Registergebieten zumindest für einige Krebsarten Erkrankungsdaten dargestellt werden. Aus den Daten des Deutschen Kinderkrebsregisters werden in einem gesonderten Abschnitt wichtige Informationen zu Krebs im Kindesalter gegeben.

Die Dachdokumentation Krebs im Robert Koch-Institut, die die Broschüre gemein-

sam mit der Arbeitsgemeinschaft bevölkerungsbezogener Krebsregister herausgegeben hat, wertet die anonymisierten Daten der bevölkerungsbezogenen Krebsregister in Deutschland übergreifend und zusammenfassend aus und publiziert die Ergebnisse regelmäßig. Zu den wichtigsten in der Broschüre dargestellten Ergebnisse gehören:

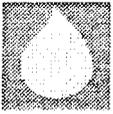
- Die häufigsten Krebserkrankungen in Deutschland sind Lungenkrebs bei Männern mit 17,1 % aller Neuerkrankungen und Brustkrebs bei Frauen mit 26,4 % aller Neuerkrankungen, gefolgt von Prostatakrebs bei Männern (16,9 %) und Darmkrebs bei Frauen (15,9 %).
- Die Neuerkrankungsraten für alle Krebskrankheiten zusammengefasst bleiben bei den Frauen etwa unverändert, bei Männern sind sie nach Mitte der 80er Jahre leicht rückläufig.
- Die Neuerkrankungen für Magenkrebs nehmen weiter stetig ab. Seit Mitte der 80er Jahre steigen die Neuerkrankungsraten an Darmkrebs nicht mehr an.
- Während für Männer die Neuerkrankungsraten an Lungenkrebs rückläufig sind, steigen sie bei Frauen weiter steil an.
- Für das maligne Melanom der Haut steigen die Neuerkrankungsraten weiter an, während die Sterberaten beinahe unverändert bleiben.
- Die Neuerkrankungsrate an Brustkrebs zeigt in den letzten 20 Jahren einen steigenden Trend.
- Die Erkrankungsdaten an Gebärmutterhalskrebs bleiben nach deutlichem Rückgang ab Mitte der 80er Jahre unverändert.

- Der Anstieg der Neuerkrankungsraten für Hodenkrebs ist begleitet von einem Rückgang der Sterblichkeit. Die Erfolge in der Behandlung haben inzwischen zu einer relativen 5-Jahres-Überlebensrate von nahezu 93 % geführt.

Informationen für Krebspatienten über den Umgang mit ihrer Krankheit sind in der Broschüre nicht enthalten. Krebspatienten können sich beispielsweise vom telefonischen Krebsinformationsdienst (KID) des DKFZ beraten lassen (Tel.:

06221/410121) oder Informationsschriften der Deutschen Krebshilfe anfordern.

Die Broschüre will neben der Vermittlung wichtiger Informationen zu Krebskrankheiten über die Aufgaben der bevölkerungsbezogenen Krebsregister berichten und Ärzte motivieren, durch ihre Meldung weiter zur Verbesserung der Krebsregistrierung und damit der Krebsbekämpfung in Deutschland beizutragen. Sie enthält deshalb die Anschriften der Krebsregister in Deutschland. Dort kann die Broschüre in Einzelexemplaren kostenlos angefordert werden.



## Maßstäbe für den Gewässerschutz

### Umweltbundesamt veröffentlicht Zusammenstellung von Umweltqualitäts- und Umwelthandlungsziele

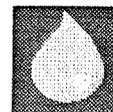
Die Beantwortung der Frage „Wie steht es um die Qualität unserer Gewässer?“ verlangt Kriterien, an denen die beobachteten Zustände und Belastungen gemessen werden können. Das Umweltbundesamt hat nun eine aktualisierte Zusammenstellung nationaler und internationaler Umweltqualitätsziele im Gewässerschutz veröffentlicht. Der UBA-TEXT 91/1999 nennt klare Orientierungspunkte sowohl für die Beurteilung der Belastungen mit Schadstoffen als auch für andere Einflussfaktoren wie Wasserentnahme oder Gewässerausbau. Darüber hinaus enthält die Veröffentlichung eine Übersicht der politischen Umwelthandlungsziele, also Aussagen darüber, in welchem Zeitrahmen bestimmte Verbesserungen erzielt werden sollen. Häufige Überschreitungen der Qualitätsziele werden nach wie vor für Schwermetalle - insbesondere Cadmium, aber auch Zink, Nickel, Kupfer -, Pestizide und bestimmte Industriechemikalien - wie chlorierte Kohlenwasserstoffe - festgestellt. Aber auch Nährstoffe - vor allem Nitrat - in Grund- und Oberflächenwasser sind ein Problem.

Seit der Konferenz der Vereinten Nationen (UN) für Umwelt und Entwicklung im Juni 1992 in Rio de Janeiro ist der Begriff "Nachhaltige Entwicklung" weltweit bestimmend für die Umweltdiskussion. Grundsätzlich wird darunter eine umwelt- und gesellschaftsverträgliche Wirtschafts- und Lebensweise verstanden, die global über Generationen hinweg aufrecht zu erhalten ist. Es stellt sich somit auch für die Wasserwirtschaft die Frage, welche

Umweltqualität langfristig erreicht werden soll, die eine Nutzung durch zukünftige Generationen nicht beeinträchtigt und welche Anforderungen an eine nachhaltige, also dauerhaft umweltgerechte Nutzung heute zu stellen sind.

Eine Möglichkeit, dieses abstrakte Leitbild einer dauerhaft umweltgerechten Entwicklung umzusetzen, sind konkrete Umweltqualitätsziele, die den Schutz des Menschen und der Ökosysteme sicherstellen. Die Werte sind dabei nicht als „unbedenkliche Grenze“ zu verstehen, bis zu der „aufgefüllt“ werden darf. Sie dienen vielmehr dazu, Bereiche und Gewässer zu erkennen, in denen die Belastungen zu hoch sind und wo Verbesserungen erforderlich sind. Schwerpunkte sind dabei die Stoffe, deren Verwendung trotz Maßnahmen an der Quelle - zum Beispiel der Abwasserreinigung - zu erhöhten Konzentrationen in der Umwelt führen. Die sind beispielsweise diffuse Einträge durch die Verwendung von Dünger und Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft.

Mit der geplanten Wasserrahmen-Richtlinie der Europäischen Union werden Umweltqualitätsziele besonders wichtig. Ziel der Richtlinie ist es unter anderem, in den europäischen Oberflächengewässern einen guten ökologischen und chemischen Zustand zu erreichen. Was darunter zu verstehen ist, wird durch umfangreiche biologische und morphologische Merkmale beschrieben; der gute chemische Zustand wird durch



Umweltqualitätsstandards für etwa 30 Stoffe charakterisiert.

Umwelthandlungsziele sind quantifizierte und überprüfbare Ziele, die sich an verschiedenen Belastungsfaktoren orientieren und notwendige Entlastungen vorgeben. Derartige Ziele, wie die besonders im internationalen Gewässerschutz angewandten Mengenreduktionsziele, werden in der Regel pragmatisch definiert. Ein Beispiel ist die Reduzierung der stickstoff- und phosphorhaltigen Nährstoffe um 50 %. Umwelthandlungsziele sind in ihren grundsätzlichen Erfordernissen

auch aus fachlicher Sicht begründet. Beispiel dafür ist die Verminderung der Nährstoffeinträge durch Überdüngung. Besonders erwähnenswert ist das von der Vierten Internationalen Nordseeschutzkonferenz und der Oslo-Paris-Kommission zum Schutz der Nordsee und des Nordostatlantiks (OSPAR) verabschiedete Umwelthandlungsziel, die Emissionen gefährlicher Stoffe im Laufe einer Generation bis 2020 einzustellen.

Berlin, den 23.03.2000

Die Veröffentlichung „Umweltqualitäts- und Umwelthandlungsziele im Gewässerschutz. Sachstand und Veranstaltung“ ist in der Reihe TEXTE des Umweltbundesamtes als Nr. 91/99 erschienen und kostet 15,- DM. Der Text kann gegen Einsendung eines Verrechnungsschecks bei der Firma „Werbung und Vertrieb“, Ahornstraße 1-2, 10787 Berlin, bestellt werden. Bitte die TEXTE-Nummer und die Anschrift des Bestellers angeben.



# Schadstoff-Untersuchungen in städtischen Gebäuden

## Teil 1: Beiträge des Chemischen Untersuchungsamtes der Stadt Nürnberg zur Entwicklung von Methodik und Verfahren der Schadstoffermittlung in Gebäuden

Zwei Faktoren haben maßgeblich dazu beigetragen, dass seit Anfang der 80er Jahre Fragen der Luftqualität in privaten Wohngebäuden wie in öffentlichen Gebäuden (vor allem in Kindertagesstätten und Schulen) einen hohen Stellenwert gewonnen haben:

1. Die in den 60er und 70er Jahren rasch zunehmende Verwendung synthetischer Werkstoffe für Bauzwecke und in der Gebäudeausstattung, der Einsatz einer Fülle von Chemikalien im Heimwerkerbereich, in der häuslichen Hygiene und in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs führte zum Eintrag flüchtiger Stoffe in die Innenraumluft. Das brachte geruchliche Belästigungen, mitunter aber auch gesundheitliche Beeinträchtigungen mit sich.
2. Nach den zwei ‚Energiekrisen‘ in den 70er Jahren wurden verstärkt Anstrengungen zur Senkung des Energieverbrauchs unternommen. Dazu konnte eine verbesserte Wärmedämmung der Gebäude ganz wesentlich beitragen. Die Dichtigkeit von Fenstern und Türen wurde wesentlich verbessert, Fassaden abgedichtet, Dächer mit Wärmedämmung versehen. Diese Maßnahmen erwiesen sich hinsichtlich der erzielten Energieeinsparung als sehr erfolgreich, führten aber gleichzeitig zu einer Verringerung des Luftaustauschs zwischen Gebäudeinnerem und der Außenluft. Damit konnte es zu erhöhten Konzentrationen an Stoffen kommen, die im Gebäudeinneren freigesetzt werden.

Als Folge dieser beiden Entwicklungen hat sich inzwischen das Gebiet der Innenraumhygiene stark verändert. Chemische Parameter spielen für die Bewertung der Gesundheitsverträglichkeit und der Behaglichkeit von Gebäuden heute eine sehr große Rolle. Allerdings sind erst in den letzten Jahren klare Vorgaben für die Untersuchung und Bewertung von Schadstoffen in der In-

nenraumluft sowie zur Einstufung von Marktprodukten entwickelt worden.

Das Chemische Untersuchungsamt hat seit Anfang der 80er Jahre an dieser Entwicklung mitgewirkt, neue Vorgehensweisen und Untersuchungstechniken für die Bestimmung der Schadstoffbelastung und der Luftgüte in Gebäuden entwickelt, erprobt und praxisgerecht ausgestaltet. Dabei hat sich die von Anfang an praktizierte enge Zusammenarbeit zwischen

- dem Chemischen Untersuchungsamt, als Untersuchungseinrichtung,
  - dem Gesundheitsamt, das alle Fragen der gesundheitlichen Bewertung von Schadstoffbelastungen bearbeitet, und
  - den Baufachleuten aus dem Hochbauamt, die einerseits bei festgestelltem Sanierungsbedarf tätig werden müssen, andererseits aber auch die gewonnenen Erkenntnisse zur Entwicklung präventiver Maßnahmen (z. B. durch Auswahl geeigneter Baustoffe und Ausstattungsmaterialien, Entwicklung von angemessenen Lüftungstechnischen Lösungen) nutzen müssen
- als erfolgreich erwiesen.

Die in Nürnberg geleistete Arbeit ist in einer Reihe von Berichten für Gremien des Stadtrats dokumentiert. Besonders bedeutsame Entwicklungen und Erfahrungen sind aber auch in Vorträgen, Artikeln und Büchern für das Fachpublikum dargestellt worden. Diese Veröffentlichungen sind in der nachfolgenden Liste zusammengestellt. Interessenten können Kopien der Artikel vom Chemischen Untersuchungsamt erhalten. In den nächsten Ausgaben der ‚Daten zur Nürnberger Umwelt‘ werden weitere Beiträge zum Thema **Schadstoff-Untersuchungen in städtischen Gebäuden** erscheinen, um damit auch Rechenschaft über die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit abzulegen und die heute aktuellen Fragestellungen zu erläutern.



## Veröffentlichungen zur Schadstoffbelastung von Gebäuden aus dem Chemischen Untersuchungsamt der Stadt Nürnberg

### **P. Pluschke, G. Hantusch**

Cost-effective strategies and measures to reduce formaldehyde concentrations in public buildings  
in: L. J. Brassler, W. C. Mulder (eds.) Man and his Ecosystem. Proceedings of the 8th World Clean Air Congress, Elsevier, Amsterdam/Oxford/New York/Tokyo 1989, 357 - 362

### **P. Pluschke**

Die wirtschaftliche Durchführung von Formaldehyd-Raumluftuntersuchungen und von Maßnahmen zur Reduzierung der Raumluftkonzentration  
Lebensmittelchem. 44, 54 (1990)

### **B. Packebusch, P. Pluschke**

Indoor Air Quality Assessment in a new Office Building. General Methodology and Identification of Odorous Components emitted by Carpets. A Case Study  
In: Proc. Conf. 'Indoor Air Quality Problems. From Science to Practice', Warsaw 1993, 63 - 69

**P. Pluschke; W. Balzer; G. Schelle**  
Polychlorinated Biphenyls (PCB) in Indoor Air - Typical Sources, Contamination Levels and Remedial Measures  
Healthy Buildings '94. Proc. 3rd Internat. Conf., Budapest 1994, Vol. I, 543

### **P. Pluschke; W. Balzer; N. Nix; G. Schelle**

The Contamination of a Primary School Building by Chloronaphthalenes - Chemical Analysis and Risk Assessment  
Indoor Air '96. Proc. 7th Internat. Conf. Indoor Air Qual. Climate, Nagoya 1996, Vol. 3, 71

### **P. Pluschke**

Luftschadstoffe in Innenräumen  
Springer, Heidelberg/Berlin/New York 1996

### **W. Balzer; P. Pluschke**

Geruchsbelästigungen in einem Altbau durch chlorierte Naphthaline  
VDI - Berichte Nr. 1373, Düsseldorf 1998, 229 - 236

### **P. Pluschke**

Praktische Probleme bei der Bestimmung der Luftgüte in Innenräumen und der Festsetzung von Zielgrößen  
in: AGÖF (Hrsg.) Gebäudestandard 2000: Energie & Raumluftqualität, Springer-Verlag, 1998, 177 ff.

### **P. Pluschke**

Indoor air quality guidelines  
in: T. Salthammer (ed.) Organic Indoor Air Pollutants  
VCH-Wiley, Weinheim 1999, 291 - 304

### **P. Pluschke**

Geruchsbelästigungen durch VOC-Emissionen aus Baustoffen und Einrichtungsgegenständen  
in: T. Salthammer (Hrsg) Strahlenhärtende Beschichtungssysteme für Holzoberflächen  
WKI-Bericht Nr. 34, Braunschweig 1999, 73 - 81

### **P. Pluschke, N. Nix**

Assessment of PAH Contamination in Indoor Environments Caused by Construction Material and Smoking  
Indoor Air '99. Proc. 8th Internat. Conf. Indoor Air Qual. Climate, Edinburgh 1999, Vol. 2, 836

### **P. Pluschke**

The assessment of indoor air pollution by VOC (Volatile Organic Compounds) in the framework of a Municipal Indoor Air Quality Management System in the City of Nürnberg/Germany  
Indoor Air '99. Proc. 8th Internat. Conf. Indoor Air Qual. Climate, Edinburgh 1999, Vol. 2, 10

## Anhang

1. Grafische Darstellung des Verlaufs der Immissionsmessergebnisse an den Stationen Hauptmarkt und Flugfeld/Nürnberg
2. Immissionsmessergebnisse der Stationen Hauptmarkt und Flugfeld/Nürnberg in tabellarischer Aufstellung

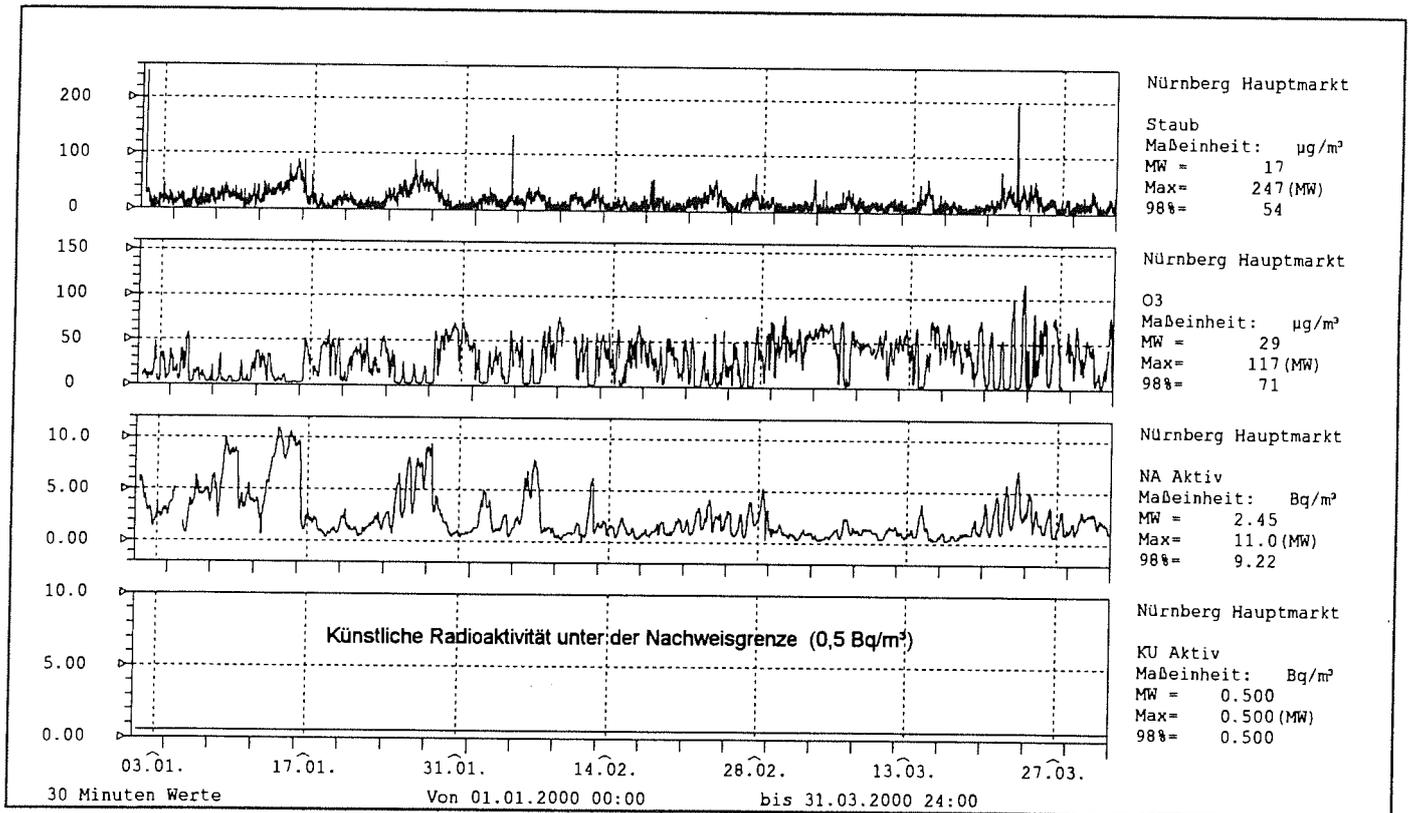
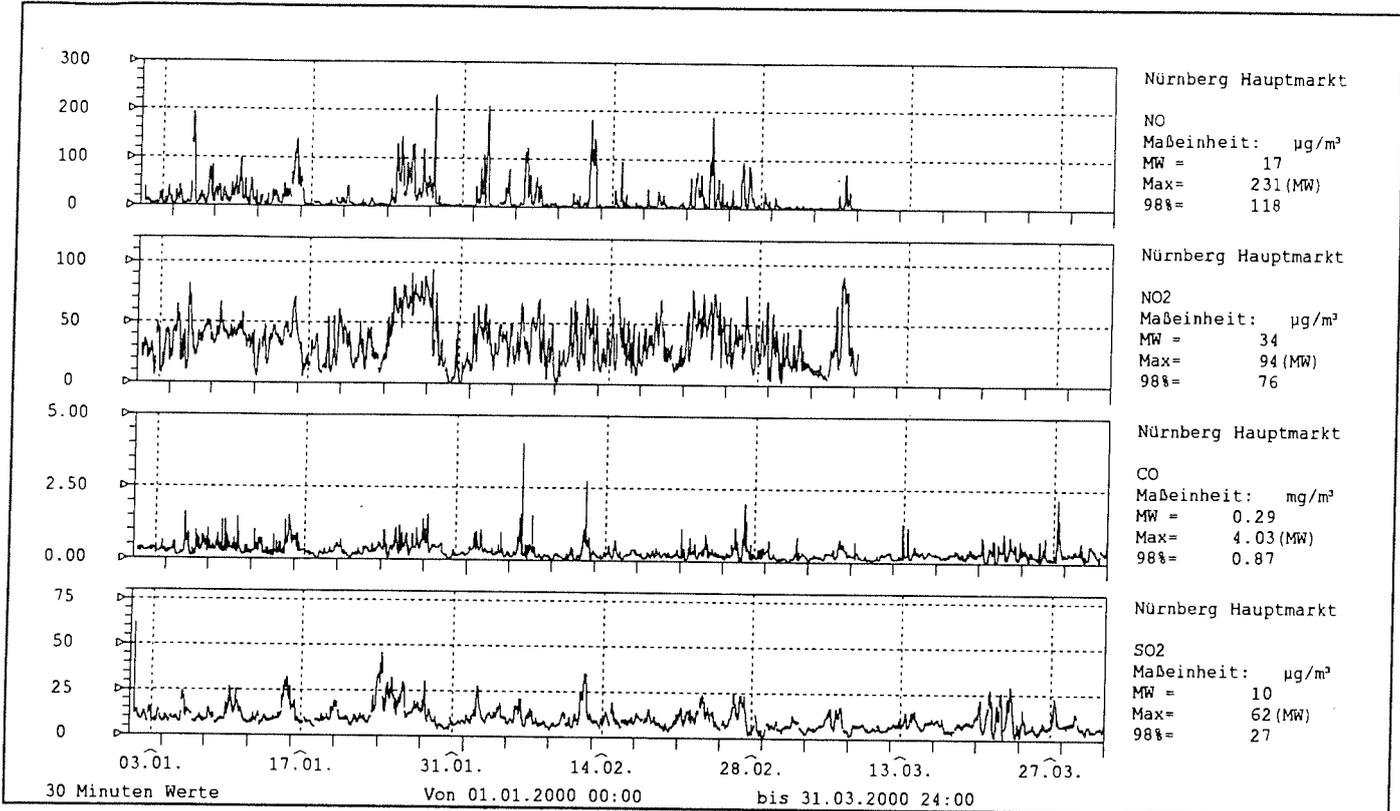
### Erklärung der in den Graphiken und Tabellen verwendeten Abkürzungen:

SO <sub>2</sub>	Schwefeldioxid	NA Aktiv	Natürliche Radioaktivität
CO	Kohlenmonoxid	KU Aktiv	Künstliche Radioaktivität
O <sub>3</sub>	Ozon	LFeucht	Luftfeuchtigkeit
NO	Stickstoffmonoxid	MW	Monatsmittelwert
NO <sub>2</sub>	Stickstoffdioxid	Max	Höchster Halbstundenmittelwert
THC	Gesamt-Kohlenwasserstoffe	Min	Kleinster Halbstundenmittelwert
NMHC	Kohlenwasserstoffe ohne Methan	TMW	Tagesmittelwert
WG	Windgeschwindigkeit	HTMW	Höchster Tagesmittelwert
WR	Windrichtung	HMW	Höchster Halbstundenmittelwert
LTemp	Lufttemperatur	98-P	98 % Perzentil

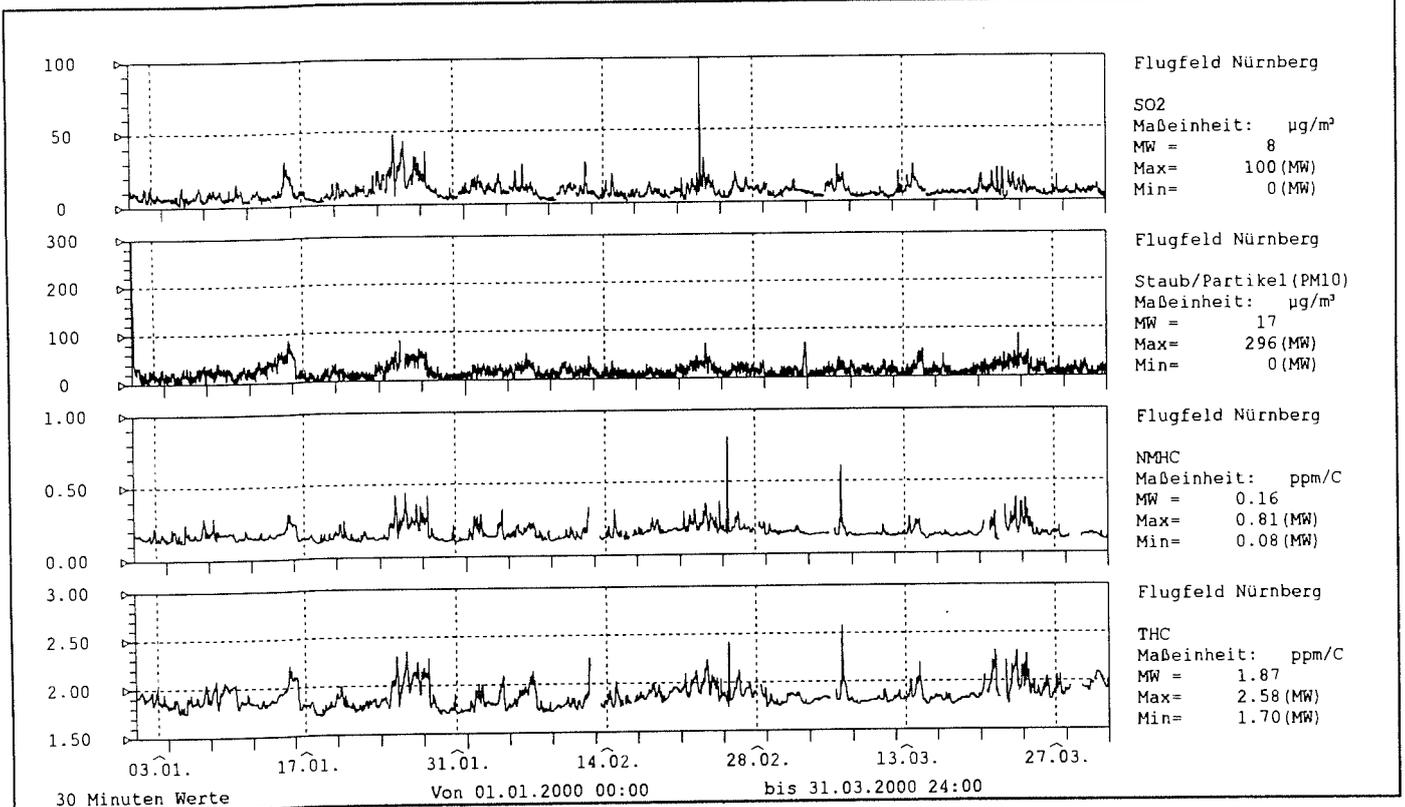
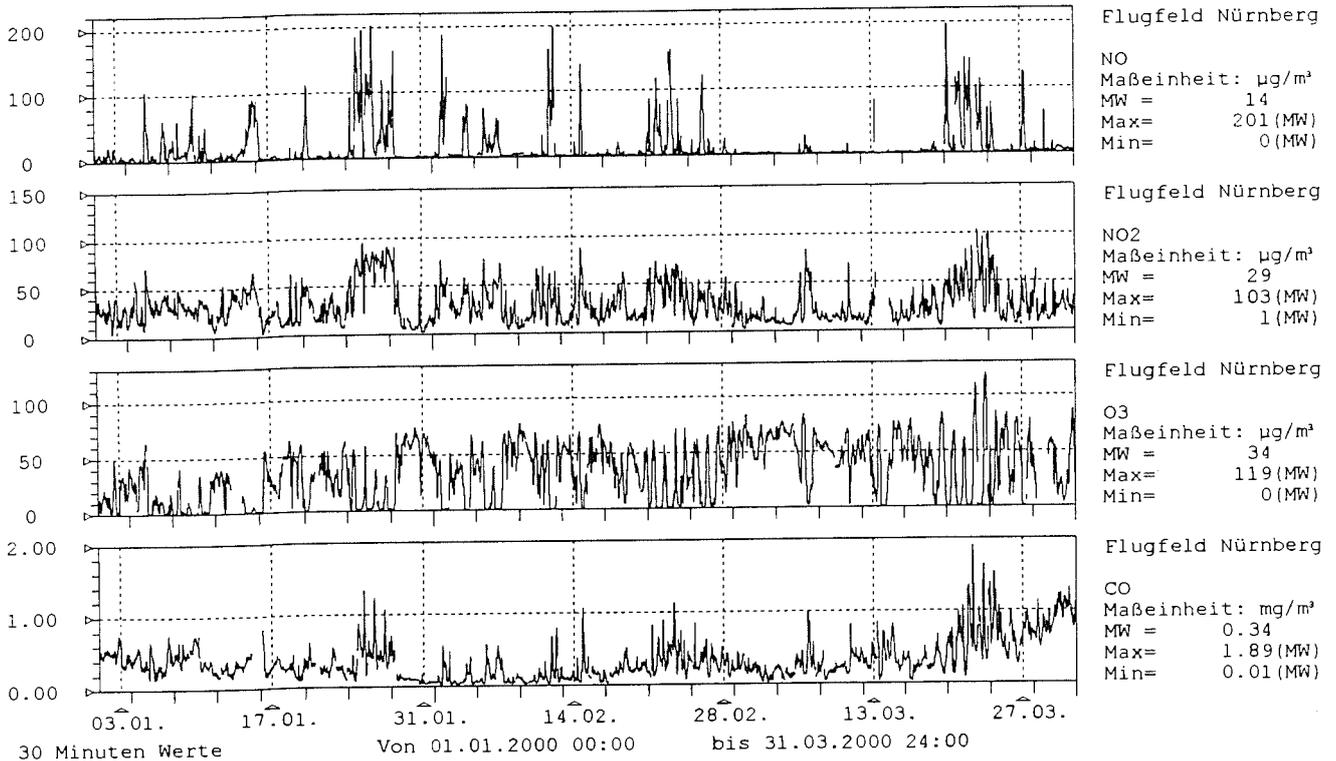
### Mittelwertbildung

Für die meisten Luftschadstoffe gilt als Bewertungsgrundlage der Halbstundenmittelwert (siehe z.B. TA-Luft, VDI-Richtlinie 2310), wobei zusätzlich in der 4. BImSchVwV und der 22. BImSchV die 24-Stunden-, Monats- und Jahresmittelwerte sowie für Ozon die 1-Stunden- und 8-Stundenmittelwerte als Zeitbezug festgelegt sind.

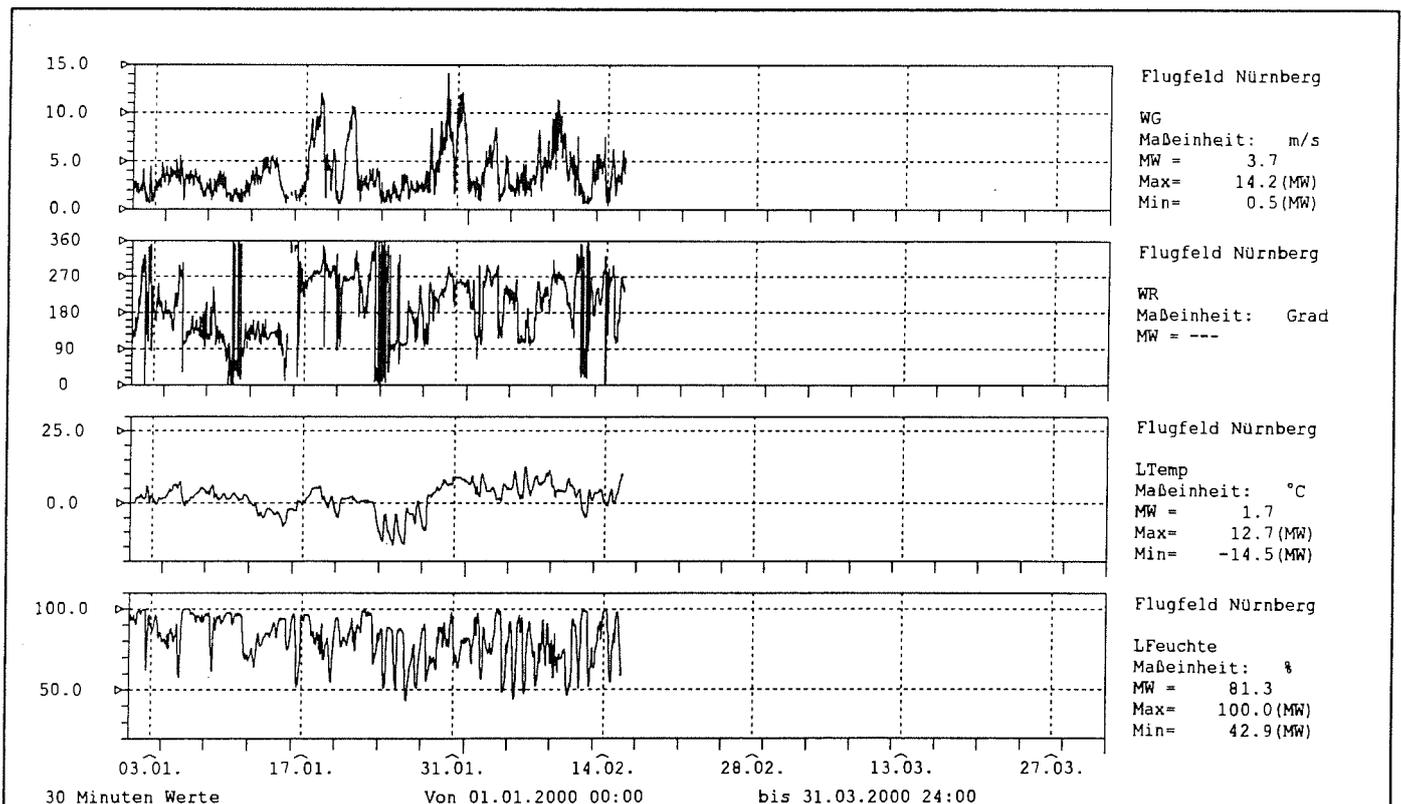
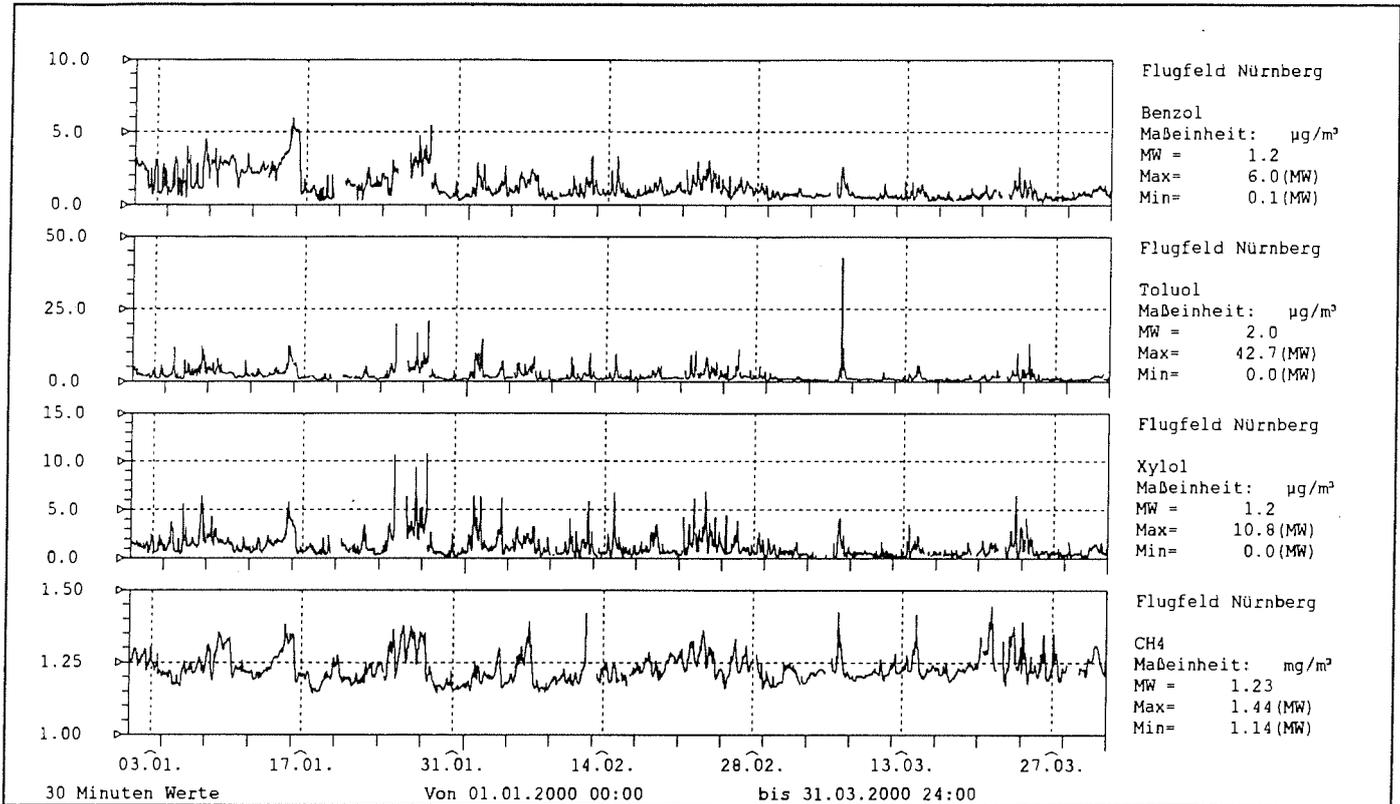
Messtation Hauptmarkt  
(Halbstundenwerte)



Messtation Flugfeld  
(Halbstundenwerte)



Messtation Flugfeld  
(Halbstundenwerte)



## 2. Immissionsmessergebnisse der Luftmessstationen Hauptmarkt und Flugfeld/Nürnberg in tabellarischer Aufstellung

### a) Messstation Hauptmarkt Nürnberg

Januar 2000

Parameter	SO <sub>2</sub> *	NO <sub>2</sub>	NO	CO	STAUB*	O <sub>3</sub>	NA Aktiv
Einheit	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	Bq/m <sup>3</sup>
MW	12	36	21	0,35	22	21	4
HTMW	28				62		
HMW	62	94	231	1,60	247	70	11
Median	10	35	8	0,30	18	15	3
98 - P							
Ausfälle %	4%	4%	4%	1%	2%	3%	4%

Februar 2000

Parameter	SO <sub>2</sub> *	NO <sub>2</sub>	NO	CO	STAUB*	O <sub>3</sub>	NA Aktiv
Einheit	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	Bq/m <sup>3</sup>
MW	10	35	17	0,27	15	28	2
HTMW	20				36		
HMW	35	79	210	4,03	135	77	8
Median	9	33	5	0,22	13	28	1
98 - P							
Ausfälle %	2%	2%	2%	0%	0%	5%	0%

März 2000

Parameter	SO <sub>2</sub> *	NO <sub>2</sub>	NO	CO	STAUB*	O <sub>3</sub>	NA Aktiv
Einheit	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	Bq/m <sup>3</sup>
MW	8	25	4	0,25	14	40	2
HTMW	13				31		
HMW	29	90	71	2,20	196	117	7
Median	7	18	2	0,23	11	43	1
98 - P							
Ausfälle %	2%	77%	77%	1%	0%	3%	0%

I Quartal 2000

Parameter	SO <sub>2</sub> *	NO <sub>2</sub>	NO	CO	STAUB*	O <sub>3</sub>	NA Aktiv
Einheit	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	Bq/m <sup>3</sup>
MW	10	34	17	0,29	17	29	2
HTMW	28				62		
HMW	62	94	231	4,03	247	117	11
Median	9	32	5	0,25	14	29	2
98 - P							
Ausfälle %	3%	28%	28%	1%	1%	4%	1%

\* Berechnung auf Tagesmittelwert-Basis (SO<sub>2</sub> und Staub)

Auswertung nach 22.BImSchV

## b) Messstation Flugfeld Nürnberg

### Januar 2000

Parameter	SO <sub>2</sub> *	NO <sub>2</sub>	NO	CO	Staub/ Partikel PM <sub>10</sub> *	O <sub>3</sub>
Einheit	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>
<b>MW</b>	<b>9</b>	<b>32</b>	<b>18</b>	<b>0,34</b>	<b>21</b>	<b>24</b>
HTMW	24				57	
HMW	48	96	202	1,34	296	75
Median	7	29	4	0,32	17	20
98 - P						
Ausfälle %	2%	2%	2%	7%	2%	6%

### Februar 2000

Parameter	SO <sub>2</sub> *	NO <sub>2</sub>	NO	CO	Staub/ Partikel PM <sub>10</sub> *	O <sub>3</sub>
Einheit	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>
<b>MW</b>	<b>8</b>	<b>30</b>	<b>15</b>	<b>0,21</b>	<b>15</b>	<b>34</b>
HTMW	19				19	
HMW	100	88	198	1,12	70	77
Median	8	26	3	0,17	13	37
98 - P						
Ausfälle %	3%	4%	4%	3%	0%	2%

### März 2000

Parameter	SO <sub>2</sub> *	NO <sub>2</sub>	NO	CO	Staub/ Partikel PM <sub>10</sub> *	O <sub>3</sub>
Einheit	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>
<b>MW</b>	<b>6</b>	<b>24</b>	<b>10</b>	<b>0,45</b>	<b>14</b>	<b>44</b>
HTMW	11				35	
HMW	25	103	196	1,89	87	119
Median	6	18	2	0,34	12	49
98 - P						
Ausfälle %	3%	7%	7%	2%	1%	6%

### I Quartal 2000

Parameter	SO <sub>2</sub> *	NO <sub>2</sub>	NO	CO	Staub/ Partikel PM <sub>10</sub> *	O <sub>3</sub>
Einheit	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>
<b>MW</b>	<b>8</b>	<b>29</b>	<b>14</b>	<b>0,34</b>	<b>17</b>	<b>34</b>
HTMW	24				57	
HMW	100	103	202	1,89	296	119
Median	7	24	2	0,28	14	35
98 - P	11	74	70	1,34	50	137
Ausfälle %	3%	4%	4%	4%	3%	5%

\* Berechnung auf Tagesmittelwert-Basis (SO<sub>2</sub> und Staub/Partikel PM<sub>10</sub>)

Auswertung nach 22.BImSchV

## b) Messstation Flugfeld Nürnberg

### Januar 2000

Parameter	CH <sub>4</sub>	THC*	NMHC**	BENZOL	TOLUOL	XYLOL
Einheit	mg/m <sup>3</sup>	ppm/C	ppm/C	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>
MW	1,23	1,88	0,16	2,0	3	2
HTMW						
HMW	1,38	2,36	0,44	6	21	11
Median	1,22	1,85	0,15	2	2	1
98 - P						
Ausfälle %	0%	0%	0%	11%	10%	11%

### Februar 2000

Parameter	CH <sub>4</sub>	THC*	NMHC**	BENZOL	TOLUOL	XYLOL
Einheit	mg/m <sup>3</sup>	ppm/C	ppm/C	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>
MW	1,22	1,87	0,17	1,1	2,1	1,3
HTMW						
HMW	1,42	2,42	0,81	3	15	7
Median	1,22	1,85	0,16	1	1	1
98 - P						
Ausfälle %	6%	6%	6%	3%	4%	4%

### März 2000

Parameter	CH <sub>4</sub>	THC*	NMHC**	BENZOL	TOLUOL	XYLOL
Einheit	mg/m <sup>3</sup>	ppm/C	ppm/C	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>
MW	1,23	1,87	0,14	0,7	1,2	0,7
HTMW						
HMW	1,45	2,59	0,61	3	43	7
Median	1,22	1,84	0,13	1	1	1
98 - P						
Ausfälle %	8%	8%	10%	8%	9%	11%

### I Quartal 2000

Parameter	CH <sub>4</sub>	THC*	NMHC**	BENZOL	TOLUOL	XYLOL
Einheit	mg/m <sup>3</sup>	ppm/C	ppm/C	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>	µg/m <sup>3</sup>
MW	1,23	1,87	0,16	1,2	2,0	1,2
HTMW						
HMW	1,45	2,59	0,81	6	43	11
Median	1,22	1,85	0,14	1	1	1
98 - P	1,27	2,05	0,35	4	9	4
Ausfälle %	5%	5%	5%	7%	7%	9%

\* THC - Total Hydrocarbons / Gesamt-Kohlenwasserstoffe

\*\*NMHC - Non-Methane-Hydrocarbons / Nicht-Methan-Kohlenwasserstoffe

**b) Messstation Flugfeld Nürnberg**

**Januar 2000**

Parameter	WG*	WR**	LTEMP	LFEUCHTE
Einheit	m/s	Grad	°C	%
MW	4		0	83
HTMW				
HMW	14		9	100
Median	3		1	85
98 - P				
Ausfälle %	3%	3%	0%	0%

**Februar 2000**

Parameter	WG*	WR**	LTEMP	LFEUCHTE
Einheit	m/s	Grad	°C	%
MW	4		5	77
HTMW				
HMW	11		13	100
Median	3		5	77
98 - P				
Ausfälle %	50%	50%	49%	49%

**März 2000**

Parameter	WG*	WR**	LTEMP	LFEUCHTE
Einheit	m/s	Grad	°C	%
MW	-		-	-
HTMW				
HMW	-		-	-
Median	-		-	-
98 - P				
Ausfälle %	100%	100%	100%	100%

**I Quartal 2000**

Parameter	WG*	WR**	LTEMP	LFEUCHTE
Einheit	m/s	Grad	°C	%
MW	4		2	81
HTMW				
HMW	14		13	100
Median	3		2	83
98 - P				
Ausfälle %	51%	51%	50%	50%

\* WG - Windgeschwindigkeit

\*\* WR - Windrichtung

**Messergebnisse der Messstation Nürnberg Hauptmarkt für Monat: Januar**

Datum	NO µg/m³		NO <sub>2</sub> µg/m³		Ozon µg/m³		CO mg/m³	
	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW
01.01.00	9,5	39,9	28,0	35,8	10,5	15,5	0,3	0,4
02.01.00	8,7	27,6	28,0	49,7	15,1	47,5	0,3	0,4
03.01.00	10,7	40,6	26,0	45,0	20,9	38,8	0,3	0,6
04.01.00	13,0	42,3	39,4	64,3	19,6	38,9	0,3	0,6
05.01.00	43,1	193,3	36,9	81,3	26,4	57,6	0,4	1,6
06.01.00	19,6	131,3	32,5	43,3	11,1	17,6	0,3	1,0
07.01.00	28,6	83,3	44,0	52,0	6,6	21,0	0,5	1,1
08.01.00	24,9	43,0	42,9	66,8	8,1	33,6	0,4	0,9
09.01.00	24,1	60,6	40,6	47,5	4,4	8,9	0,4	1,4
10.01.00	34,9	98,4	43,1	58,1	6,4	27,1	0,4	1,5
11.01.00	17,2	58,0	32,9	43,6	13,7	37,8	0,2	0,5
12.01.00	6,7	24,8	26,5	48,7	25,3	37,6	0,4	1,0
13.01.00	15,3	35,2	34,0	48,0	14,4	33,8	0,2	0,4
14.01.00	19,3	46,3	39,0	49,3	5,5	12,0	0,3	0,8
15.01.00	74,1	138,2	49,5	71,2	2,6	3,7	0,7	1,5
16.01.00	15,0	62,5	21,4	38,9	25,2	51,5	0,4	0,9
17.01.00	4,6	10,7	25,9	40,6	20,6	42,4	0,2	0,3
18.01.00	2,9	11,5	18,7	55,0	41,4	60,0	0,2	0,4
19.01.00	6,8	17,7	30,3	61,0	30,4	52,3	0,3	0,5
20.01.00	11,0	42,0	37,5	51,6	16,4	36,9	0,3	0,7
21.01.00	2,8	13,5	23,7	50,3	34,5	45,6	0,2	0,4
22.01.00	5,6	18,3	30,0	46,2	24,7	52,2	0,3	0,5
23.01.00	3,2	6,8	18,3	25,9	33,0	53,9	0,3	0,6
24.01.00	26,7	129,1	45,4	79,1	21,8	40,3	0,4	1,0
25.01.00	64,3	145,5	66,0	81,1	5,1	26,0	0,5	1,2
26.01.00	57,1	129,7	69,2	91,1	5,8	24,9	0,5	0,9
27.01.00	45,5	119,1	74,8	88,0	5,5	20,8	0,6	1,4
28.01.00	40,6	230,5	56,3	94,1	21,1	60,7	0,6	1,6
29.01.00	2,6	5,6	18,2	42,7	51,0	62,9	0,4	0,6
30.01.00	1,6	6,6	8,4	50,6	55,8	69,4	0,1	0,3
31.01.00	1,7	4,2	12,2	25,7	52,8	70,3	0,2	0,3
<b>Monatsmittel</b>	20,9		35,6		20,6		0,4	
<b>98 - P</b>	123,8		78,4		62,5		1,0	
<b>HTMW</b>	74,1		74,8		55,8		0,7	
<b>Ausfälle %</b>	4,0		4,0		3,3		1,3	

**Messergebnisse der Messstation Nürnberg Hauptmarkt für Monat: Januar**

Datum	SO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>		Staub µg/m <sup>3</sup>		NA Aktiv Bq/m <sup>3</sup>	
	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW
01.01.00	12,9	61,6	29,5	247,3	4,9	6,3
02.01.00	10,9	15,9	12,4	25,8	2,5	3,2
03.01.00	9,2	14,4	17,3	45,2	2,8	3,6
04.01.00	8,7	11,4	15,1	29,3	3,9	5,2
05.01.00	11,8	24,3	12,2	35,8	1,5	3,4
06.01.00	11,9	21,5	13,7	39,2	4,5	6,4
07.01.00	8,6	11,4	18,7	36,8	4,6	5,2
08.01.00	10,3	15,3	25,6	45,7	4,9	6,4
09.01.00	9,3	18,2	25,2	40,0	8,5	10,0
10.01.00	17,6	27,4	14,7	33,9	6,2	9,0
11.01.00	10,8	17,2	20,2	42,5	4,1	5,6
12.01.00	9,0	13,3	25,1	49,4	3,2	4,3
13.01.00	8,4	12,0	32,8	48,1	6,9	9,2
14.01.00	9,2	12,3	42,0	79,8	9,5	11,0
15.01.00	23,3	32,0	61,6	88,8	9,6	10,6
16.01.00	11,9	19,3	29,0	88,0	4,2	9,7
17.01.00	7,7	9,9	10,7	29,1	2,0	2,7
18.01.00	7,7	11,7	4,9	15,6	0,8	1,1
19.01.00	10,8	18,3	16,4	32,1	1,0	1,7
20.01.00	12,3	19,3	14,9	29,6	1,9	3,0
21.01.00	8,4	11,9	6,7	16,6	0,9	1,3
22.01.00	9,2	12,7	8,9	21,4	1,3	1,9
23.01.00	14,6	32,9	12,5	37,1	1,9	2,8
24.01.00	27,7	46,2	23,7	44,8	2,1	2,9
25.01.00	21,1	32,1	34,3	53,1	4,1	6,5
26.01.00	18,7	29,7	50,3	89,4	5,6	8,1
27.01.00	15,1	19,6	45,6	69,1	7,1	9,0
28.01.00	14,8	30,4	32,4	71,3	6,2	9,5
29.01.00	7,1	11,0	8,6	27,8	2,4	4,2
30.01.00	5,3	10,1	4,9	17,4	0,8	1,3
31.01.00	7,2	9,0	7,8	24,4	0,7	0,9
<b>Monatsmittel</b>	12,0		21,7		3,9	
<b>98 - P</b>	30,5		63,6		10,0	
<b>HTMW</b>	27,7		61,6		9,6	
<b>Ausfälle %</b>	3,8		1,7		3,8	

### Messergebnisse der Messstation Flugfeld Nürnberg für Monat: Januar

Datum	NO µg/m³		NO <sub>2</sub> µg/m³		Ozon µg/m³		CO mg/m³		SO <sub>2</sub> µg/m³		Staub Partikel(PM10) µg/m³	
	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW
01.01.00	5,4	14,7	28,5	45,0	11,9	21,8	0,5	0,6	8,2	11,6	40,8	296,0
02.01.00	8,1	22,2	25,6	41,2	13,3	49,8	0,5	0,8	7,4	13,8	13,0	28,3
03.01.00	3,5	10,0	22,5	36,1	23,5	43,1	0,4	0,7	6,1	9,3	13,0	30,6
04.01.00	3,4	9,3	29,5	60,2	25,5	43,8	0,4	0,6	5,5	7,1	13,2	24,7
05.01.00	19,5	106,0	27,5	71,7	32,6	65,2	0,4	0,7	5,7	14,1	11,8	32,0
06.01.00	7,0	43,3	31,6	41,8	9,3	18,2	0,3	0,5	4,7	7,3	12,5	32,4
07.01.00	17,7	61,4	35,7	46,0	5,3	19,2	0,4	0,8	7,1	13,7	20,2	37,9
08.01.00	17,6	60,7	33,9	49,7	7,7	41,1	0,5	0,7	7,2	11,9	23,1	41,0
09.01.00	11,9	45,3	31,4	39,0	2,8	11,1	0,5	0,7	6,4	11,1	24,3	41,0
10.01.00	24,3	103,3	29,6	41,3	7,4	34,6	0,5	0,7	6,5	16,1	12,5	30,2
11.01.00	11,8	50,9	26,2	38,3	14,0	35,2	0,3	0,4	6,4	13,9	20,9	35,7
12.01.00	4,8	14,7	23,1	53,2	27,7	39,4	0,3	0,4	6,5	11,5	23,1	44,8
13.01.00	4,5	12,7	30,9	50,7		37,4	0,3	0,4	5,6	8,6	30,6	46,0
14.01.00	9,2	19,7	41,3	52,9	5,9	16,3	0,4	0,5	6,8	11,5	43,0	61,9
15.01.00	56,6	91,7	48,8	67,1	2,1	5,8		0,5	17,2	30,5	57,0	87,0
16.01.00	18,4	90,7	19,0	42,7	26,4	55,3	0,3	0,8	9,0	20,2	26,6	58,4
17.01.00	3,2	6,5	22,8	36,4	24,9	43,1	0,3	0,5	5,7	10,1	9,7	25,8
18.01.00	1,3	17,7	17,0	63,9	47,0	64,3	0,3	0,5	3,0	5,7	5,7	22,7
19.01.00	2,5	17,8	25,6	60,0	37,7	61,4	0,2	0,4	6,1	14,5	17,4	35,9
20.01.00	25,8	113,6	38,7	52,3	16,1	36,2	0,4	0,6	8,0	15,9	15,7	26,3
21.01.00	2,6	5,3	18,5	32,6	42,6	54,4	0,2	0,3	7,8	11,2	8,9	20,4
22.01.00	2,4	12,0	27,6	44,5	30,5	54,4	0,3	0,6	9,5	13,9	10,1	19,7
23.01.00	1,1	7,0	16,8	35,0	37,7	63,3	0,2	0,3	10,2	23,2	14,2	38,8
24.01.00	36,3	185,0	46,2	79,4	22,5	55,4	0,3	0,9	16,0	23,4	20,7	42,7
25.01.00	90,9	195,3	71,6	96,2	8,6	57,7	0,6	1,3	24,0	48,0	38,1	84,3
26.01.00	70,1	201,5	73,3	86,7	9,2	38,0	0,5	1,2	24,0	43,7	42,1	56,0
27.01.00	41,5	119,1	77,6	91,7	7,6	32,2	0,5	1,1	22,0	33,0	45,5	64,9
28.01.00	38,3	163,5	53,4	91,2	27,6	70,0	0,3	0,6	16,0	36,6	30,7	57,6
29.01.00	0,8	2,1	10,2	21,9	60,6	70,1	0,1	0,1	7,4	11,1	8,7	27,8
30.01.00	1,0	3,7	9,2	48,0	59,5	74,5	0,1	0,2	4,7	11,4	5,5	14,4
31.01.00	1,6	2,9	9,6	19,5	57,5	69,7	0,1	0,1	6,2	11,7	8,1	18,2
<b>Monatsmittel</b>	17,5		32,4		23,5		0,3		9,2		21,3	
<b>98 - P</b>	119,4		83,5		67,2		0,7		29,3		60,2	
<b>HTMW</b>	90,9		77,6		60,6		0,6		24,0		57,0	
<b>Ausfälle %</b>	2,2		2,2		7,5		7,2		2,4		1,6	

**Messergebnisse der Messstation Flugfeld Nürnberg für Monat: Januar**

Datum	NMHC ppm C		THC ppm C		CH <sub>4</sub> mg/m <sup>3</sup>		Benzol µg/m <sup>3</sup>		Toluol µg/m <sup>3</sup>		Xylol µg/m <sup>3</sup>	
	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW
01.01.00	0,2	0,2	1,9	2,0	1,3	1,3	2,7	3,2	3,0	5,4	1,4	1,8
02.01.00	0,2	0,2	1,9	2,0	1,3	1,3	1,8	3,1	2,2	3,7	1,3	2,4
03.01.00	0,1	0,2	1,9	2,0	1,2	1,3	1,5	2,9	2,1	5,6	1,2	2,4
04.01.00	0,2	0,2	1,8	1,9	1,2	1,2	1,6	3,3	2,7	11,9	1,6	3,7
05.01.00	0,1	0,3	1,8	1,9	1,2	1,2	1,8	4,1	1,9	7,7	1,3	5,6
06.01.00	0,2	0,2	1,9	1,9	1,2	1,3	1,6	3,4	3,3	6,6	1,5	3,2
07.01.00	0,2	0,3	1,9	2,0	1,2	1,3	2,6	4,6	5,6	12,2	2,8	6,5
08.01.00	0,2	0,3	1,9	2,1	1,3	1,3	2,8	3,9	4,4	7,9	2,4	4,4
09.01.00	0,2	0,2	2,0	2,1	1,3	1,4	2,9	3,3	3,2	6,0	1,6	2,0
10.01.00	0,2	0,2	1,9	2,0	1,3	1,3	2,4	3,4	2,0	3,2	1,1	2,1
11.01.00	0,2	0,2	1,9	1,9	1,2	1,3	2,5	3,5	2,3	7,2	1,0	2,2
12.01.00	0,2	0,2	1,8	1,9	1,2	1,2	2,3	3,0	2,5	4,4	1,0	2,1
13.01.00	0,2	0,2	1,8	1,9	1,2	1,2	2,5	3,0	2,0	3,1	1,2	2,4
14.01.00	0,2	0,2	1,9	2,0	1,3	1,3	2,8	3,5	3,0	4,9	1,6	2,0
15.01.00	0,2	0,3	2,1	2,2	1,3	1,4	4,5	6,0	6,6	12,5	3,2	5,8
16.01.00	0,2	0,2	1,9	2,1	1,2	1,3	2,4	5,2	2,6	6,3	1,6	3,6
17.01.00	0,1	0,2	1,8	1,9	1,2	1,2	1,0	1,4	1,5	2,2	1,0	1,5
18.01.00	0,1	0,2	1,7	1,8	1,2	1,2	0,6	2,0	0,8	2,6	0,7	2,1
19.01.00	0,1	0,2	1,8	1,9	1,2	1,3	0,6	2,1	0,9	2,7	0,8	2,4
20.01.00	0,2	0,3	1,9	2,0	1,2	1,3		1,9		2,5		1,9
21.01.00	0,1	0,2	1,8	1,8	1,2	1,2	1,2	1,4	1,2	1,9	0,8	1,5
22.01.00	0,1	0,2	1,8	1,9	1,2	1,2	1,5	2,6	2,1	5,2	1,4	3,4
23.01.00	0,1	0,1	1,8	1,9	1,2	1,2	1,5	2,1	1,2	1,8	0,6	1,1
24.01.00	0,1	0,2	1,9	2,0	1,2	1,3	1,5	3,0	1,8	5,2	1,1	3,4
25.01.00	0,2	0,4	2,0	2,3	1,3	1,4		2,6		20,1		10,6
26.01.00	0,3	0,4	2,1	2,4	1,3	1,4		3,6		7,2		6,4
27.01.00	0,3	0,4	2,1	2,2	1,3	1,4	3,1	4,7	5,8	16,7	3,9	9,4
28.01.00	0,2	0,4	2,0	2,3	1,3	1,4	2,4	5,5	5,0	20,9	2,6	10,8
29.01.00	0,1	0,1	1,7	1,8	1,2	1,2	0,8	1,3	1,1	2,5	0,6	1,1
30.01.00	0,1	0,2	1,7	1,9	1,2	1,2	0,6	1,6	0,8	3,6	0,5	2,6
31.01.00	0,1	0,1	1,7	1,8	1,2	1,2	0,5	0,7	0,6	0,9	0,5	1,1
<b>Monatsmittel</b>	0,2		1,9		1,2		2,0		2,6		1,5	
<b>98 - P</b>	0,3		2,2		1,4		5,0		9,0		5,1	
<b>HTMW</b>	0,3		2,1		1,3		4,5		6,6		3,9	
<b>Ausfälle %</b>	0,5		0,5		0,5		15,0		14,3		15,3	

**Messergebnisse der Messstation Nürnberg Hauptmarkt für Monat: Februar**

Datum	NO µg/m³		NO <sub>2</sub> µg/m³		Ozon µg/m³		CO mg/m³	
	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW
01.02.00	19,5	81,9	34,6	64,3	22,6	47,9	0,4	1,0
02.02.00	50,6	210,1	44,5	65,8	12,4	38,9	0,4	1,0
03.02.00	4,5	12,8	29,9	49,1	26,5	44,0	0,2	0,5
04.02.00	20,4	80,1	35,8	50,3	21,5	61,1	0,3	1,0
05.02.00	24,3	114,5	35,5	67,1	29,5	54,5	0,3	1,5
06.02.00	36,9	122,6	35,1	55,3	11,1	41,6	0,4	4,0
07.02.00	15,8	61,6	42,0	70,0	26,0	60,6	0,3	1,5
08.02.00	3,7	9,6	21,8	50,2	44,1	70,1	0,1	0,2
09.02.00	1,8	4,1	13,4	28,6	65,1	76,9	0,1	0,3
10.02.00	7,7	29,0	37,6	70,0	30,8	54,5	0,2	0,5
11.02.00	19,8	167,8	34,6	71,0	29,5	58,5	0,2	1,1
12.02.00	63,8	182,1	40,4	63,0	18,2	59,4	0,5	2,7
13.02.00	2,0	5,6	22,4	46,6	40,9	59,8	0,2	0,3
14.02.00	16,4	94,9	36,6	72,5	26,7	63,2	0,3	0,7
15.02.00	5,3	27,3	35,4	55,7	25,1	53,3	0,2	0,4
16.02.00	3,1	11,9	22,2	50,2	47,0	67,8	0,3	0,4
17.02.00	4,7	38,9	31,5	46,9	35,5	51,8	0,2	0,3
18.02.00	12,4	35,0	46,2	70,2	18,7	45,3	0,2	0,5
19.02.00	3,3	8,2	28,0	45,8	37,8	54,6	0,2	0,3
20.02.00	3,4	13,4	17,1	33,2	25,8	52,6	0,2	0,4
21.02.00	20,3	75,5	41,8	78,5	24,5	55,2	0,2	1,1
22.02.00	24,1	71,1	53,6	75,7	12,5	41,2	0,3	0,6
23.02.00	52,9	188,6	56,0	76,0	11,9	59,9	0,4	0,9
24.02.00	11,2	52,6	47,6	68,9	18,1	63,1	0,2	0,3
25.02.00	6,3	40,1	30,3	56,6	28,3	49,7	0,2	0,6
26.02.00	36,7	96,9	42,2	74,2	17,9	52,0	0,4	1,2
27.02.00	12,7	58,9	28,0	51,2	31,1	68,1	0,4	2,0
28.02.00	7,9	34,3	34,4	69,2	38,8	73,6	0,2	0,5
29.02.00	4,9	24,3	27,9	59,8	46,6	71,6	0,3	0,8
<b>Monatsmittel</b>	17,2		34,7		27,8		0,3	
<b>98 - P</b>	120,8		69,9		66,2		0,9	
<b>HTMW</b>	63,8		56,0		65,1		0,5	
<b>Ausfälle %</b>	2,3		2,3		5,4		0,1	

**Messergebnisse der Messstation Nürnberg Hauptmarkt für Monat: Februar**

Datum	SO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>		Staub µg/m <sup>3</sup>		NA Aktiv Bq/m <sup>3</sup>	
	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW
01.02.00	9,1	12,9	12,8	28,5	1,4	3,0
02.02.00	15,4	28,0	18,4	39,8	3,9	5,0
03.02.00	11,1	13,6	11,2	22,4	1,2	2,1
04.02.00	13,0	18,1	21,8	135,2	1,6	2,7
05.02.00	10,1	17,5	17,7	40,6	2,1	3,9
06.02.00	11,5	21,2	26,4	42,6	5,7	7,7
07.02.00	10,1	15,4	16,6	34,7	4,1	8,0
08.02.00	6,7	9,0	4,8	16,3	1,2	1,5
09.02.00	6,1	7,8	9,3	28,7	0,5	0,7
10.02.00	9,6	13,9	21,5	34,0	1,0	1,7
11.02.00	10,0	24,7	13,4	36,8	1,0	2,2
12.02.00	20,3	35,4	21,1	43,3	3,0	6,3
13.02.00	8,2	10,3	6,9	18,3	1,6	2,1
14.02.00	11,3	19,4	12,2	26,2	1,2	1,7
15.02.00	8,6	15,1	6,5	18,1	1,5	2,5
16.02.00	8,8	11,2	7,8	27,7	0,8	1,5
17.02.00	10,5	13,6	16,1	56,8	0,8	1,3
18.02.00	10,8	15,8	13,6	27,4	1,3	2,1
19.02.00	6,9	8,6	6,5	20,0	1,1	2,1
20.02.00	6,6	13,3	8,2	26,4	1,7	2,5
21.02.00	11,6	16,8	15,4	29,8	1,3	2,3
22.02.00	11,7	16,1	23,4	48,9	2,3	3,4
23.02.00	16,8	23,8	35,8	59,1	2,7	4,2
24.02.00	9,2	15,0	14,0	31,5	2,1	2,9
25.02.00	7,5	10,9	5,4	21,9	1,6	3,2
26.02.00	16,7	25,0	19,1	39,3	1,6	2,9
27.02.00	10,4	23,5	21,9	67,9	2,7	4,0
28.02.00	5,1	13,3	15,0	28,3	3,4	5,3
29.02.00	5,5	10,8	6,1	19,1	1,2	1,9
<b>Monatsmittel</b>	10,3		14,8		1,9	
<b>98 - P</b>	24,0		41,4		6,3	
<b>HTMW</b>	20,3		35,8		5,7	
<b>Ausfälle %</b>	2,2		0,0		0,0	

**Messergebnisse der Messstation Flugfeld Nürnberg für Monat: Februar**

Datum	NO µg/m³		NO <sub>2</sub> µg/m³		Ozon µg/m³		CO mg/m³		SO <sub>2</sub> µg/m³		Staub Partikel(PM10) µg/m³	
	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW
01.02.00	25,0	187,7	33,8	77,0	25,6	52,9	0,1	0,6	10,2	17,1	13,2	30,4
02.02.00	41,2	123,1	40,9	59,1	17,4	51,6	0,1	0,5	13,2	20,3	18,4	35,0
03.02.00	4,1	23,2	26,8	49,6	30,0	45,5	0,1	0,2	9,9	14,3	15,4	29,2
04.02.00	24,3	80,9	34,0	58,2	26,1	67,6	0,1	0,4	11,4	20,4	16,6	33,5
05.02.00	13,0	74,1	34,2	77,8	31,4	61,5	0,1	0,6	10,4	22,4	17,6	35,5
06.02.00	19,9	39,4	39,4	56,9	9,7	39,6	0,2	0,6	11,4	27,1	28,0	54,2
07.02.00	15,6	59,4	36,1	73,1	32,3	68,2	0,2	0,5	8,4	15,1	18,8	38,8
08.02.00	2,6	5,3	13,9	34,0	55,4	72,4	0,1	0,2	3,3	4,8	6,3	19,4
09.02.00	3,2	5,9	9,8	17,0	63,9	77,5	0,1	0,1	3,8	7,3	10,5	26,9
10.02.00	2,2	7,3	30,1	66,7	40,3	69,4	0,1	0,2	10,0	13,9	21,7	35,3
11.02.00	23,0	165,2	32,4	69,3	31,9	63,3	0,2	0,7	8,5	13,2	11,8	26,8
12.02.00	50,5	197,8	31,5	63,9	23,3	66,9	0,2	0,8	10,3	28,2	18,0	46,2
13.02.00	0,8	2,2	11,1	22,6	52,9	67,2	0,1	0,2	5,0	10,5	8,8	24,0
14.02.00	21,6	141,1	35,2	88,4	29,3	69,6	0,2	1,1	8,2	19,9	13,9	36,5
15.02.00	5,2	57,4	31,3	64,1	36,2	64,9	0,2	0,4	5,7	11,3	9,0	23,2
16.02.00	2,1	4,3	16,8	41,2	57,6	76,2	0,1	0,2	4,5	9,0	6,4	17,9
17.02.00	2,1	9,7	23,0	39,2	45,9	60,8	0,1	0,2	5,1	9,2	7,8	28,5
18.02.00	4,2	21,1	40,4	62,0	24,3	49,9	0,3	0,5	8,4	14,4	11,0	23,5
19.02.00	0,6	2,2	17,9	41,5	45,4	59,1	0,2	0,4	5,7	9,2	8,3	21,0
20.02.00	2,3	7,7	15,8	25,5	30,2	54,4	0,2	0,4	6,1	10,7	9,2	28,1
21.02.00	24,1	107,2	41,8	73,4	20,7	61,5	0,3	0,8	6,7	16,8	15,6	28,7
22.02.00	29,9	118,4	48,5	69,9	14,6	56,9	0,4	0,9	10,5	20,0	26,8	45,0
23.02.00	50,1	162,7	51,2	70,9	11,8	71,1	0,5	1,1	18,6	100,0	32,7	70,3
24.02.00	11,2	86,3	37,5	62,9	28,3	71,7	0,3	0,7	8,0	14,8	16,2	33,5
25.02.00	3,3	23,0	23,3	53,9	36,6	62,2	0,3	0,9	4,0	8,8	7,7	29,6
26.02.00	33,3	122,5	33,8	53,6	20,3	65,3	0,3	0,6	11,1	20,4	19,1	31,7
27.02.00	2,2	11,5	24,7	39,2	33,2	72,7	0,3	0,5	9,9	16,4	15,5	32,1
28.02.00	4,7	25,4	26,2	56,1	47,4	77,2	0,2	0,4	7,8	11,0	15,5	34,0
29.02.00	1,2	8,1	17,7	48,2	55,7	71,6	0,3	0,4	7,0	13,3	5,6	19,5
<b>Monatsmittel</b>	14,5		29,6		33,7		0,2		8,4		14,7	
<b>98 - P</b>	123,8		67,3		71,1		0,6		19,2		36,4	
<b>HTMW</b>	50,5		51,2		63,9		0,5		18,6		32,7	
<b>Ausfälle %</b>	3,5		3,5		2,4		2,8		2,6		0,1	

**Messergebnisse der Messstation Flugfeld Nürnberg für Monat: Februar**

Datum	NMHC ppm C		THC ppm C		CH <sub>4</sub> mg/m <sup>3</sup>		Benzol µg/m <sup>3</sup>		Toluol µg/m <sup>3</sup>		Xylol µg/m <sup>3</sup>	
	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW
01.02.00	0,2	0,3	1,8	1,9	1,2	1,2	1,1	2,9	3,1	9,9	2,1	6,4
02.02.00	0,2	0,3	1,9	2,0	1,2	1,3	1,4	2,8	4,6	14,6	2,3	6,4
03.02.00	0,1	0,2	1,8	1,9	1,2	1,2	0,9	1,5	1,5	2,7	1,0	2,1
04.02.00	0,2	0,3	1,9	2,1	1,2	1,3	1,3	2,7	2,8	7,0	2,0	6,2
05.02.00	0,2	0,2	1,8	1,9	1,2	1,3	1,2	2,3	2,3	6,3	1,4	3,2
06.02.00	0,2	0,2	2,0	2,1	1,3	1,3	1,7	2,5	3,0	5,9	1,8	2,6
07.02.00	0,2	0,2	1,9	2,1	1,2	1,4	1,3	2,2	2,7	8,6	1,4	3,3
08.02.00	0,1	0,2	1,7	1,8	1,2	1,2	0,6	0,9	0,9	3,9	0,7	2,1
09.02.00	0,1	0,1	1,8	1,8	1,2	1,2	0,6	0,9	0,6	0,9	0,5	1,2
10.02.00	0,1	0,2	1,8	1,9	1,2	1,2	0,9	2,0	1,9	8,3	1,1	4,1
11.02.00	0,1	0,2	1,8	1,9	1,2	1,2	0,9	1,9	1,3	2,9	0,9	2,7
12.02.00	0,2	0,3	2,0	2,3	1,3	1,4	1,6	3,4	2,5	9,7	1,8	5,9
13.02.00	0,1	0,1	1,8	1,8	1,2	1,2	0,8	1,1	0,8	1,3	0,5	1,1
14.02.00	0,2	0,3	1,8	2,0	1,2	1,2	1,2	3,3	2,1	9,3	1,4	6,7
15.02.00	0,1	0,2	1,8	1,9	1,2	1,2	0,9	1,8	1,6	5,4	1,1	2,7
16.02.00	0,1	0,2	1,8	1,9	1,2	1,2	0,6	1,1	1,0	4,0	0,6	1,3
17.02.00	0,2	0,2	1,9	1,9	1,2	1,3	0,8	1,4	1,2	2,5	0,7	1,7
18.02.00	0,2	0,3	1,9	2,0	1,2	1,3	1,3	2,0	2,6	5,2	1,8	3,5
19.02.00	0,2	0,2	1,8	1,9	1,2	1,3	0,8	1,4	1,5	5,5	0,8	1,8
20.02.00	0,2	0,2	1,9	2,0	1,3	1,3	1,1	1,6	1,3	1,7	0,6	0,9
21.02.00	0,2	0,3	1,9	2,1	1,3	1,3	1,1	2,4	2,2	9,1	1,2	4,3
22.02.00	0,2	0,3	2,0	2,1	1,3	1,3	1,6	3,0	3,0	10,5	2,0	6,2
23.02.00	0,2	0,4	2,0	2,2	1,3	1,4	2,0	3,1	4,1	8,6	2,7	6,9
24.02.00	0,2	0,4	1,9	2,1	1,2	1,3	1,3	2,2	2,8	6,7	1,8	4,2
25.02.00	0,2	0,8	1,9	2,4	1,2	1,3	0,9	2,0	1,5	5,5	1,0	4,5
26.02.00	0,2	0,3	1,9	2,1	1,3	1,3	1,2	1,9	3,0	11,2	1,4	3,9
27.02.00	0,2	0,2	1,9	2,0	1,3	1,3	1,1	1,6	1,6	3,8	0,8	1,4
28.02.00	0,2	0,2	1,9	2,0	1,2	1,3	1,0	1,5	1,8	5,4	1,0	2,6
29.02.00	0,2	0,2	1,8	1,9	1,2	1,2	0,7	1,0	1,2	3,2	0,8	2,1
<b>Monatsmittel</b>	0,2		1,9		1,2		1,1		2,1		1,3	
<b>98 - P</b>	0,3		2,1		1,3		2,5		8,2		4,4	
<b>HTMW</b>	0,2		2,0		1,3		2,0		4,6		2,7	
<b>Ausfälle %</b>	5,9		5,9		5,9		2,8		3,7		3,7	

**Messergebnisse der Messstation Nürnberg Hauptmarkt für Monat: März**

Datum	NO µg/m³		NO <sub>2</sub> µg/m³		Ozon µg/m³		CO mg/m³	
	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW
01.03.00	2,7	6,9	20,3	44,7	53,0	80,1	0,1	0,2
02.03.00	2,3	8,3	24,8	47,6	43,4	65,9	0,1	0,9
03.03.00	1,5	3,4	17,6	30,7	54,3	64,2	0,2	0,4
04.03.00	1,9	4,0	11,3	17,7	63,4	72,1	0,2	0,3
05.03.00	1,7	2,8	12,6	30,2	60,2	71,1	0,2	0,3
06.03.00	12,3	71,4	44,8	90,0	36,3	74,9	0,3	0,8
07.03.00	9,4	49,1	45,4	81,7	35,1	64,3	0,4	0,6
08.03.00		3,1		27,4	47,4	54,1	0,2	0,7
09.03.00					42,3	48,1	0,1	0,2
10.03.00					43,3	66,0	0,1	0,3
11.03.00					42,9	59,6	0,2	0,4
12.03.00					49,9	66,1	0,2	1,3
13.03.00					31,9	66,8	0,3	1,2
14.03.00					20,3	71,2	0,3	0,5
15.03.00					59,2	74,5	0,3	0,4
16.03.00					51,8	71,9	0,2	0,3
17.03.00					38,9	53,3	0,3	0,4
18.03.00					38,2	55,3	0,2	0,4
19.03.00					41,5	76,1	0,3	0,5
20.03.00					24,0	64,2	0,3	0,9
21.03.00					14,7	53,5	0,4	0,8
22.03.00					30,6	100,0	0,4	1,0
23.03.00					38,1	116,7	0,3	0,8
24.03.00					26,5	84,2	0,3	0,5
25.03.00					46,6	77,8	0,2	0,7
26.03.00					45,1	79,2	0,2	0,9
27.03.00					27,7	63,8	0,5	2,2
28.03.00					40,0	70,7	0,3	0,4
29.03.00					37,6	54,7	0,3	0,7
30.03.00					14,5	47,5	0,4	0,6
31.03.00					32,5	80,2	0,3	1,2
<b>Monatsmittel</b>	4,5		25,3		39,8		0,3	
<b>98 - P</b>	38,2		84,5		78,5		0,7	
<b>HTMW</b>	12,3		45,4		63,4		0,5	
<b>Ausfälle %</b>	77,9		77,9		2,9		0,9	

**Messergebnisse der Messstation Nürnberg Hauptmarkt für Monat: März**

Datum	SO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>		Staub µg/m <sup>3</sup>		NA Aktiv Bq/m <sup>3</sup>	
	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW
01.03.00	5,8	9,7	6,9	18,4	1,0	1,7
02.03.00	7,8	12,7	10,5	21,8	0,6	1,0
03.03.00	6,6	10,3	16,5	59,5	1,0	1,4
04.03.00	4,8	6,5	7,7	39,1	0,5	1,1
05.03.00	7,7	11,7	7,6	16,4	0,6	0,9
06.03.00	11,3	17,3	16,6	42,2	1,1	2,2
07.03.00	9,6	17,6	16,8	35,4	1,7	2,5
08.03.00	5,0	8,2	11,2	27,7	1,1	1,5
09.03.00	6,4	8,7	11,9	21,4	1,3	1,5
10.03.00	5,6	8,3	9,0	22,6	0,7	1,1
11.03.00	5,1	7,3	14,3	26,1	1,4	1,7
12.03.00	7,6	11,5	6,3	16,7	0,8	1,2
13.03.00	9,4	14,7	12,8	49,5	1,0	1,9
14.03.00	9,7	15,9	27,6	60,6	2,2	3,8
15.03.00	8,5	11,3	9,2	33,1	0,5	0,7
16.03.00	9,1	11,5	10,4	23,3	0,6	1,2
17.03.00	4,3	6,6	6,0	18,4	0,6	1,0
18.03.00	7,3	9,7	5,1	16,5	0,9	1,1
19.03.00	9,1	12,9	8,6	18,5	1,4	2,5
20.03.00	10,6	21,7	12,5	26,2	2,0	4,0
21.03.00	13,3	27,7	27,7	74,2	2,8	4,6
22.03.00	12,4	25,5	31,0	196,1	3,3	5,8
23.03.00	11,9	29,4	27,5	54,0	4,1	7,1
24.03.00	6,5	16,5	30,2	57,9	3,2	5,0
25.03.00	4,9	8,3	14,6	28,3	1,8	3,4
26.03.00	6,7	9,4	10,5	28,6	1,9	3,6
27.03.00	11,4	23,3	9,7	26,3	1,8	3,2
28.03.00	8,0	9,6	11,2	29,0	1,5	2,2
29.03.00	9,0	14,8	17,1	41,4	2,6	3,2
30.03.00	5,2	7,8	8,0	24,9	2,4	3,0
31.03.00	5,9	11,8	13,2	28,5	1,7	2,3
<b>Monatsmittel</b>	7,9		13,8		1,6	
<b>98 - P</b>	20,6		44,4		4,8	
<b>HTMW</b>	13,3		31,0		4,1	
<b>Ausfälle %</b>	2,4		0,1		0,1	

### Messergebnisse der Messstation Flugfeld Nürnberg für Monat: März

Datum	NO µg/m³		NO <sub>2</sub> µg/m³		Ozon µg/m³		CO mg/m³		SO <sub>2</sub> µg/m³		Staub Partikel(PM10) µg/m³	
	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW
01.03.00	1,7	3,6	10,6	23,9	63,5	82,9	0,2	0,4	4,5	8,2	6,2	22,6
02.03.00	1,2	3,2	17,5	35,2	52,7	74,1	0,2	0,3	8,9	15,3	12,5	22,5
03.03.00	2,0	3,4	10,9	16,1	63,8	70,0	0,1	0,2	6,9	8,2	20,6	71,5
04.03.00	1,0	2,1	9,1	24,0	69,9	76,7	0,2	0,3	4,8	6,9	6,3	17,4
05.03.00	0,2	0,8	9,1	19,6	64,6	74,9	0,2	0,4	5,4	12,9	9,3	29,9
06.03.00	3,9	27,5	34,7	84,3	41,3	82,9	0,4	1,0	11,3	25,1	15,9	40,9
07.03.00	3,1	11,8	34,3	64,6	42,7	71,2	0,3	0,7	11,4	19,4	16,8	31,8
08.03.00	0,3	1,2	13,1	19,6	54,4	58,8	0,2	0,5	3,7	6,2	13,5	33,7
09.03.00	1,1	3,5	12,3	17,1	41,7	51,4	0,2	0,3	3,7	5,7	14,9	27,1
10.03.00	1,9	14,3	19,8	69,4	47,2	70,0	0,3	0,8	4,7	9,1	10,1	21,5
11.03.00	0,9	2,5	13,5	30,3	48,1	62,7	0,4	0,5	3,2	6,3	17,0	34,4
12.03.00	0,9	1,9	12,1	29,5	52,7	68,7	0,3	0,6	5,7	20,6	7,7	19,8
13.03.00		83,1		60,1	29,1	73,2	0,4	0,8	10,4	25,1	11,2	32,7
14.03.00		4,6		32,2	26,3	69,5	0,5	0,8	10,2	18,7	28,3	56,8
15.03.00	1,3	2,7	12,7	30,5	63,7	76,9	0,3	0,4	3,9	7,5	8,8	27,3
16.03.00	1,2	3,7	15,9	43,8	56,9	78,5	0,2	0,4	4,8	6,8	13,1	45,8
17.03.00	0,9	5,4	21,7	49,2	44,3	63,1	0,3	0,5	5,2	6,9	8,3	19,7
18.03.00	2,4	11,3	23,8	45,4	35,8	56,7	0,3	0,5	4,9	6,7	4,7	13,6
19.03.00	2,2	16,7	20,2	47,9	42,2	83,5	0,3	0,7	5,4	7,7	9,4	24,4
20.03.00	44,5	196,2	41,4	66,6	25,9	67,9	0,5	1,0	9,0	18,3	12,4	32,7
21.03.00	60,6	146,7	49,6	83,4	19,3	61,7	0,6	1,3	9,6	22,5	20,4	36,5
22.03.00	52,4	144,5	44,2	102,8	36,4	109,9	0,8	1,9	6,6	22,3	25,2	47,4
23.03.00	37,6	113,1	58,0	101,2	38,7	119,2	0,8	1,6	10,8	18,7	34,8	87,5
24.03.00	14,3	77,7	50,6	92,4	30,8	85,2	0,9	1,5	8,0	16,8	28,7	52,4
25.03.00	1,3	3,7	18,5	51,0	54,6	84,0	0,6	1,0	6,3	8,4	15,2	33,2
26.03.00	2,2	11,4	17,7	39,4	46,7	79,1	0,5	0,7	3,8	7,3	10,6	35,9
27.03.00	21,9	124,1	29,7	54,2	32,1	78,7	0,7	1,0	6,2	17,1	8,8	38,6
28.03.00	3,4	16,0	25,7	61,8		45,7	0,7	1,1	5,2	8,6	11,2	29,5
29.03.00	6,2	64,8	17,6	49,5	52,9	61,4	0,8	1,0	5,7	10,3	15,6	34,2
30.03.00	5,7	10,6	24,8	38,7	20,5	54,4	1,1	1,2	6,2	8,6	6,6	22,7
31.03.00	3,9	9,1	23,9	43,5	44,3	87,6	1,0	1,3	4,6	11,5	11,6	24,7
<b>Monatsmittel</b>	9,7		23,9		44,7		0,5		6,5		14,1	
<b>98 - P</b>	107,2		78,4		83,5		1,2		17,7		42,8	
<b>HTMW</b>	60,6		58,0		69,9		1,1		11,4		34,8	
<b>Ausfälle %</b>	9,3		9,3		6,8		2,3		2,7		0,7	

**Messergebnisse der Messstation Flugfeld Nürnberg für Monat: März**

Datum	NMHC ppm C		THC ppm C		CH <sub>4</sub> mg/m <sup>3</sup>		Benzol µg/m <sup>3</sup>		Toluol µg/m <sup>3</sup>		Xylol µg/m <sup>3</sup>	
	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW	HMW
01.03.00	0,1	0,2	1,8	1,9	1,2	1,2	0,6	0,9	0,8	1,4	0,5	1,1
02.03.00	0,2	0,2	1,9	1,9	1,2	1,2	0,8	1,2	1,0	1,9	0,7	1,6
03.03.00	0,1	0,2	1,8	1,8	1,2	1,2	0,6	0,9	0,8	1,3	0,4	0,9
04.03.00	0,1	0,1	1,8	1,8	1,2	1,2	0,6	0,8	0,6	0,8	0,1	0,6
05.03.00	0,1	0,1	1,8	1,8	1,2	1,2	0,7	0,9	0,5	0,8	0,0	0,4
06.03.00	0,2	0,6	1,9	2,6	1,2	1,4	1,2	2,6	1,6	4,8	1,2	3,9
07.03.00	0,2	0,4	1,9	2,3	1,2	1,4	1,1	2,5	5,2	42,7	1,2	4,2
08.03.00	0,1	0,1	1,8	1,8	1,2	1,2	0,5	0,7	0,8	1,2	0,5	0,7
09.03.00	0,1	0,1	1,8	1,8	1,2	1,2	0,5	0,6	0,8	1,0	0,5	0,8
10.03.00	0,1	0,2	1,8	1,9	1,2	1,3	0,6	1,5	0,8	3,2	0,4	1,7
11.03.00	0,1	0,2	1,8	1,9	1,2	1,2	0,6	1,0	1,0	2,0	0,4	1,1
12.03.00	0,1	0,2	1,8	1,9	1,2	1,3	0,5	1,6	0,6	1,7	0,2	1,0
13.03.00	0,2	0,3	1,9	2,0	1,2	1,3	0,7	1,6	1,3	3,4	0,8	3,5
14.03.00	0,2	0,2	1,9	2,2	1,3	1,4	0,9	1,4	2,1	5,8	1,1	2,3
15.03.00	0,1	0,1	1,8	1,9	1,2	1,2	0,4	0,7	0,5	1,1	0,5	0,8
16.03.00	0,1	0,2	1,8	1,9	1,2	1,2	0,5	1,0	0,6	1,2	0,5	0,9
17.03.00	0,1	0,1	1,8	1,9	1,2	1,2	0,4	0,7	0,6	1,1	0,4	0,9
18.03.00	0,1	0,1	1,8	1,9	1,2	1,2	0,5	0,8	0,6	1,1	0,4	0,7
19.03.00	0,1	0,1	1,8	1,9	1,2	1,3	0,6	1,1	0,7	2,5	0,7	1,7
20.03.00		0,2	1,9	2,1	1,3	1,3	0,7	1,4	1,2	2,5	0,8	1,9
21.03.00	0,1	0,3	2,0	2,3	1,3	1,4	0,8	1,1	1,9	3,9	1,1	1,6
22.03.00	0,2	0,3	1,9	2,2	1,2	1,3	0,8	1,7	1,6	3,9	1,0	2,8
23.03.00	0,2	0,4	2,1	2,3	1,3	1,4	1,2	2,7	2,5	9,8	1,8	6,6
24.03.00	0,2	0,4	2,0	2,3	1,2	1,4	0,9	1,8	3,0	13,3	1,6	4,1
25.03.00	0,1	0,2	1,9	2,0	1,2	1,3	0,5	1,0	0,9	3,1	0,5	1,8
26.03.00	0,1	0,2	1,9	2,0	1,2	1,3	0,5	0,7	0,8	1,6	0,5	0,8
27.03.00	0,1	0,2	1,9	2,1	1,2	1,3	0,5	0,8	0,8	1,8	0,4	1,0
28.03.00		0,1		1,9		1,2	0,5	0,9	0,6	1,4	0,4	1,7
29.03.00	0,1	0,1	1,9	1,9	1,2	1,2	0,7	1,0	0,8	1,1	0,4	0,9
30.03.00	0,1	0,1	2,0	2,1	1,3	1,3	1,0	1,4	1,5	2,2	1,0	1,5
31.03.00	0,1	0,1	2,0	2,1	1,2	1,3	0,9	1,4	1,3	2,7	0,8	1,7
<b>Monatsmittel</b>	0,1		1,9		1,2		0,7		1,2		0,7	
<b>98 - P</b>	0,3		2,2		1,4		1,6		4,3		2,8	
<b>HTMW</b>	0,2		2,1		1,3		1,2		5,2		1,8	
<b>Ausfälle %</b>	12,2		9,5		9,5		8,1		8,5		11,4	

